

**Trainingshandbuch
der Jugendabteilung
Elmshorner Schützengilde von 1653
e.V.**



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Änderungsdienst	3
Organisation	4
Aufgaben	5
Voraussetzung	6
Jubali	7
Ehrencodex	7
Erweitertes Führungszeugnis	7
Training	8
Grundsätzliches	8
Mindestalter	8
Einverständniserklärung	8
Trainingseinheit	10
Didaktik	10
Methodik	10
Methodenvielfalt	11
Ideenpool	11
Trainingsmappe	11
Aufbau der Trainingseinheit	12
Entspannung	12
Mach mit!	12
Abschluss	13
Rituale	13
Auswertung und Bewertung	13
Ein neues Kind/Jugendlicher	14
Generelle Sicherheitshinweise	14
Ausrüstung	15
Lehrbücher	15

Vorwort

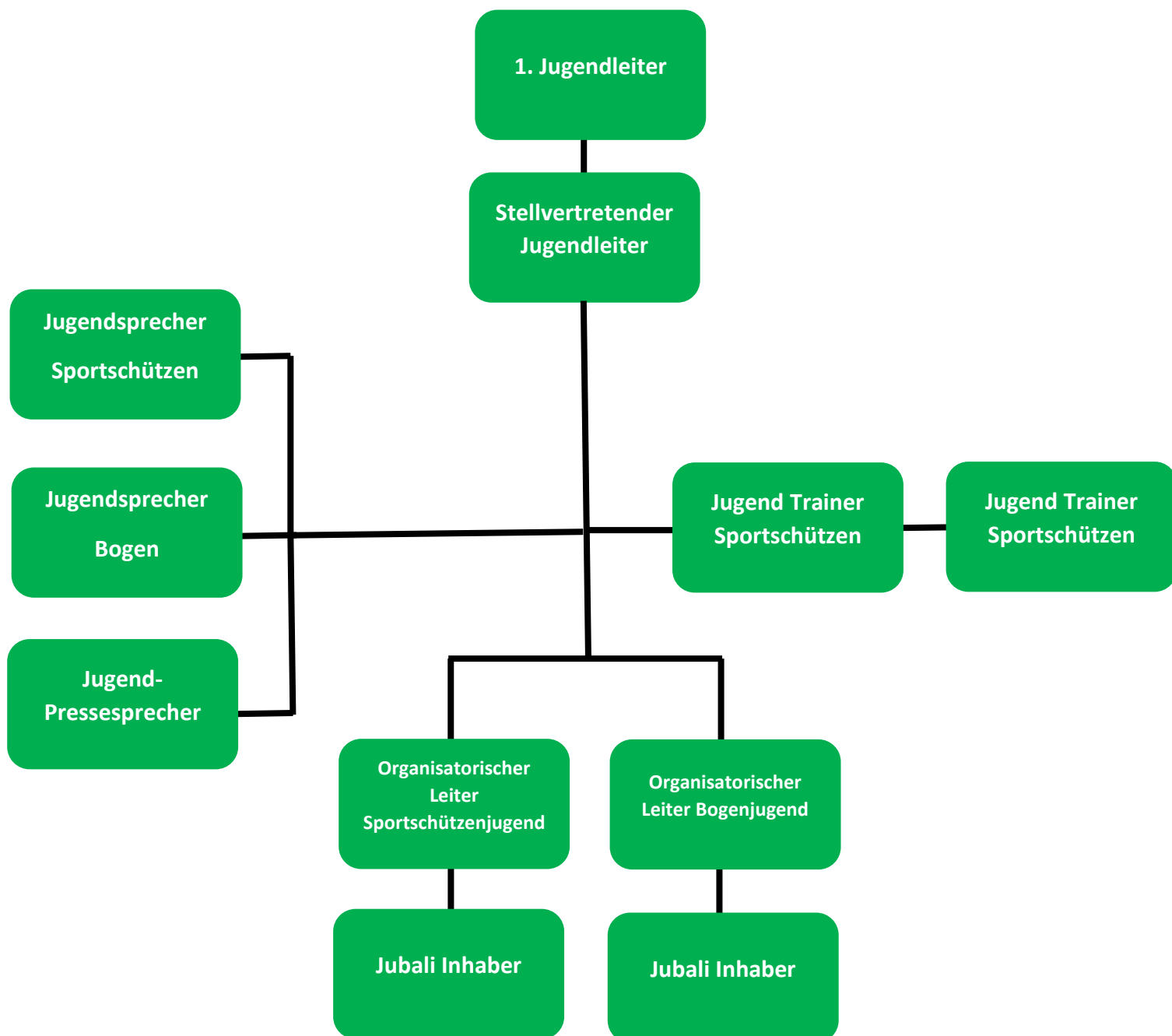
Das Handbuch richtet sich in erster Linie an Übungsleiter. Es enthält alle Basisinformationen für den Umgang und die Durchführung der Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche.

Änderungsdienst

Die aktuelle Fassung, befindet sich als Onlineversion auf der Gilde Homepage:

<http://gilde-elmshorn.de>

Organisation



Aufgaben

1. Jugendleiter ist verantwortlich für:

- Führung der Jugendabteilung
- Koordination der gesamten Vereinsjugendarbeit
- Vertretung der Jugend im Vereinsbeirat
- Leitung von Jugendversammlungen
- Gewinnung und Betreuung qualifizierter Trainer/Betreuer
- Kontaktpflege
- Weiterentwicklung
- Strategische Planung
- Aus- und Fortbildungen
- Auszeichnungen und Ehrungen im Jugendbereich
- Verwaltung des Vermögens der Jugendabteilung
- Ressourcenplanung
- Organisation von Fördermittel
- Planung von Veranstaltungen
(z.B. Turniere, Aktionstage, Vereinsfest, Ausflüge)

2. Jugendleiter

Der 2. Jugendleiter unterstützt den 1. Jugendleiter in all seinen Aufgaben.

Jugend-Trainer

Die Jugendtrainer sind sportlich verantwortlich. Sie geben fachliche, methodische und didaktische Hilfestellung zur Durchführung der Trainingstage. Die Freigabe der didaktischen Raster obliegt den Jugendtrainern.

Organisatorischer Leiter Sportschützenjugend/Bogenjugend (OrgL)

Er ist der erste Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen der jeweiligen Abteilung.

Der OrgL:

- plant den Einsatz der Übungsleiter
- regelt den Zugang des Schießstandes

- plant sportliche Veranstaltungen
- fördert Talente
- organisiert die Teilnahme an Meisterschaften und Wettkämpfen
- ist für das Material verantwortlich
- überwacht die Ausrüstung

Jugendbasis Lizenz (Jubali) Inhaber = Übungsleiter

Sie planen und führen die Trainingseinheiten durch.

Zielstellung ist es, den Jugendlichen das Sportschießen beizubringen.

Sie sind sich der Rolle als pädagogisch wirkende Menschen bewusst.

Sie stellen ihr persönliches Verhalten beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen darauf ab. Sie beherrschen die Grundlagen des Lernens und Lehrens.

Jugendpressesprecher

Er schreibt Presseberichte und organisiert den Webauftritt/ die Soziale Medien der Jugendabteilung. Er stellt die Jugendabteilung nach außen positiv dar.

Jugendsprecher

Er ist das Sprachrohr der Kinder und Jugendlichen gegenüber dem Jugendvorstand in allen Belangen.

Voraussetzung

Alle Mitglieder der Elmschorner Schützengilde, die im Bereich der Kinder und Jugendlichen Tätigwerden möchten:

1. verpflichten sich, den Ehrenkodex des DOSB und des DSB, Anlage 1, anzuerkennen und zu unterschreiben.
2. legen ein Führungszeugnis dem ESG-Vorstand vor.
3. nehmen am Jugendbasis Lizenz Lehrgang teil.

Jugendbasis Lizenz (Jubali)

Das Waffengesetz verlangt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Schützenvereinen eine zur Kinder- und Jugendarbeit

geeignete Person, die das Schießen beaufsichtigt. Diese ist nach § 27 WaffG für das Luftgewehrschießen von unter 14-Jährigen und für das Kleinkaliberschießen von unter 16-Jährigen erforderlich.

Aufgrund eines Beschlusses des DSB wurde die Jugendbasis Lizenz eingeführt.

Alle Mitglieder, die im Bereich Jugendtraining verantwortlich tätig werden möchte, müssen den Lehrgang zur Jubali Lizenz absolvieren.

Hiermit möchten wir sicherstellen, dass alle über denselben Ausbildungsstand verfügen und ein Basiswissen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben. Ebenso befähigt die Lizenz, das Jugendtraining zu planen und durchzuführen.

Auch wenn das ESG Mitglied nicht über eine Sachkundeprüfung verfügt, setzen wir den Jubali Lehrgang voraus. Mitglieder ohne Sachkunde dürfen kein KK Training durchführen. Die Kosten für die Ausbildung können durch die ESG übernommen werden.

Ehrenkodex

Durch die Unterschrift, verpflichten sich alle Übungsleiter, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu wahren.

Erweitertes Führungszeugnis

Das erweiterte Führungszeugnis stellt nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) einen Auszug aus dem Strafregister dar, und betrifft Personenkreise, die in kinder- und jugendnahen Fachbereichen arbeiten, bzw. dort arbeiten sollen. Es hat die Funktion eines Hilfsmittels der Gefahrenabwehr, mit dem es dem Verein möglich ist, Auskünfte über seine Mitarbeitenden einholen zu können. Nach § 30 Abs. 1 BZRG kann jede Person nach Vollendung des 14. Lebensjahres auf Antrag ein Zeugnis über den sie betreffenden Inhalt des Zentralregisters erhalten (Führungszeugnis).

Jeder unsere Übungsleiter hat dieses Führungszeugnis vorzulegen.

Training

Grundsätzliches

Jeder, im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, steht in erzieherischer Verantwortung.

Die Kinder sollen es gut haben und ernst genommen werden.

Akzeptiert die Kinder so, wie Sie sind, und geht respektvoll und positiv mit Ihnen um!

Mindestalter

Es gibt Altersgrenzen für das Schießen mit Sportwaffen.

Unter 12 Jahren gibt es keine allgemeine Erlaubnis zum Schießen mit Schusswaffen. Auch wenn die Sorgeberechtigten anwesend sind, dürfen Kinder in diesem Alter nicht schießen. Sie dürfen nur auf einer ortsveränderlichen Anlage schießen und wenn es ihrer Belustigung dient („Jahrmarktschießen“).

Möchte ein Kind unter 12 Jahren im Verein - natürlich nur auf einer genehmigten Schießstätte - schießen, bedarf es grundsätzlich einer Ausnahmegenehmigung für Luftgewehr und Luftpistole.

Alle anderen Schusswaffen darf es natürlich nicht schießen.

Es ist ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung vom Alterserfordernis bei der Kreisverwaltungsbehörde zu stellen. Die Verwaltungskosten tragen die Erziehungsberechtigten.

12 bis 14 Jahre

Das Schießen mit Luftgewehr und Luftpistole ist erlaubt, sofern eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten vor Beginn des Schießens schriftlich vorliegt oder die Sorgeberechtigten persönlich anwesend sind. Die Beaufsichtigung muss durch eine für die Kinder- und Jugendarbeit geeignete Aufsichtsperson gewährleistet sein.

14 und 15 Jahre

Die besondere Obhut und die Einverständniserklärung für das Schießen mit Luftdruckwaffen entfällt. Eine Schießaufsicht ist natürlich immer erforderlich.

Sonstige Waffen (dazu gehört auch die Armbrust), sofern es Disziplinen sind, die in der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes enthalten sind, bedürfen des schriftlichen Einverständnisses der Sorgeberechtigten oder diese müssen beim Schießen anwesend sein. Die Beaufsichtigung muss durch eine für die Kinder- und Jugendarbeit geeignete Person erfolgen.

ab 16 Jahre

Luftgewehr, Luftpistole und alle sonstigen Waffen, sofern es Disziplinen sind, die in der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes enthalten sind. Dürfen geschossen werden.
Bedingung: Schießaufsicht.

Einverständniserklärung

Innerhalb der o.g. Altersgrenzen ist eine Teilnahme am Training nur möglich, wenn eine unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegt.

Die unterschriebene Einverständniserklärung wird im Jugendordner umgehend abgelegt und zur Vorlage bei Wettkämpfen mitgeführt. Die Eltern erhalten eine Kopie für Ihre Unterlagen.

Trainingseinheiten

Trainingseinheiten werden Anhand des didaktischen Rasters, durch die Jubali Inhaber geplant und durchgeführt. Wir arbeiten sportdidaktisch vom Einfachen zum Schweren. Die didaktischen Raster werden durch die Trainer geprüft und freigegeben.

Didaktik beschäftigt sich mit den Fragen:

- **Was (Inhalt)**
- **Wozu**
- **Womit**
- **Wo**
- **Wer**
- **Wann**

Methodik beantwortet die Frage nach dem **Wie!**

Lernmethoden:

- Vorzeigen, Erklären, Fragen, Nachmachen lassen, Helfen, Korrigieren
- Zuschauen, Beobachten
- Lernschritte
- Feedback
- Leistungsvergleiche
- Experimentieren, Erleben lassen
- Spielen
- Problemlösung in der Gruppe oder Einzelarbeit
- ...

Mit vielen kleinen Puzzleteilen wird auf das Ziel hingearbeitet.

Methodenvielfalt

In jedem Training sollen unterschiedliche Methoden und Ausbildungshilfen genutzt werden.

Ideenpool

Die didaktischen Raster werden in geeigneter Form gesammelt und gespeichert. Der Ideenpool ist für jeden Übungsleiter frei zugänglich.

Trainingsmappe

Es ist davon auszugehen, dass die Kinder und Jugendlichen, die am Trainingstag teilnehmen, über unterschiedliche Wissensstände und Können verfügen, daher erhält jedes/r Kind/Jugendlicher eine personenbezogene Trainingsmappe.

In der Trainingsmappe werden Trainingsaufgaben und Trainingsziele gestellt, und die Ergebnisse und Erfolge gesammelt.

Aufbau der Trainingseinheit

Jede Trainingseinheit soll mit einer effektiven Übung zum Erwerb von **konditioneller** und **koordinativer** Fähigkeit beginnen:

- Ausdauer
- Kraft
- Motorik
- Schnelligkeit
- Beweglichkeit
- Reaktion
- Orientierung
- Rhythmus
- Geschicklichkeit
- Gleichgewicht
- ...

Entspannung

Nach der Belastung, bevor es an den Umgang mit der Waffe geht, wird der Ruhemodus/Ruhepuls wieder hergestellt:

- Atemübung
- Autogenes Training
- Yoga
- Musik
- Entspannungsprogramm/Spiel
- Puls
- ...

#Mach mit!

Ihr als ÜL geht als Vorbild voran. Macht viele Spiele und Aufgaben mit und geht mit gutem Beispiel voran!

Abschluss

Jede Trainingseinheit sollte mit einem Schießspiel und gemeinsam

abgeschlossen werden.

Rituale

Schafft feste Rituale:

- Begrüßung aller Teilnehmer.
- Beginnt das Training gemeinsam.
- Gebt Ziele und Themen bekannt.
- Verfolgt einen festen Ablauf.
- Beendet gemeinsam.
- Gebt einen Ausblick.

Auswertung und Bewertung

Am Ende jeden Trainings soll das Training durch die Teilnehmer in geeigneter Form und durch den Übungsleiter bewertet werden.

Gutes soll weiter ausgebaut, nicht so Gutes verbessert werden.

Die methodischen Raster werden ggf. nach jedem Training angepasst.

Ein neues/r Kind/Jugendlicher

Nehmt jeden herzlich und freundlich auf!

Gebt dem Neuen beim ersten Kontakt nicht zu viele Informationen auf einmal, konzentriert euch auf das Wesentliche:

- Wer seid Ihr, was ist deine Aufgabe?
- Wer sind die anderen Teilnehmer? Vorstellung!
- Räumliche Einweisung!
- Sportliche Disziplinen für Kinder und Jugendliche.
- Kurze Einweisung in die **Standregeln und Sicherheitshinweise**.
- Gebt dem Kind/Jugendlichen unseren aktuellen Jugendflyer.
- Am Ende der Einheit sagt dem Neuen, wann er das nächste Mal wieder kommen soll/kann.

Generelle Sicherheitshinweise

- Gehörschutz tragen.
- Nach dem Training Hände waschen, um den giftigen Bleiabrieb zu entfernen.

Ausrüstung

Wenn die Kinder/Jugendlichen Vereinsschießkleidung verwenden, dann ist entsprechende Unterbekleidung zu tragen. Es ist darauf zu achten, dass die Schießkleidung einem Kind/Jugendlichen zugeteilt ist und nicht wild durchgetauscht wird. Der Bügel der Hose/Jacke bzw. die Schuhe und Handschuhe werden Personen bezogen durch kleine Etiketten/Anhänger beschriftet. Die Kleidung wird sauber und ordentlich am vorgesehenen Platz gelagert. Wird die personalisierte Bekleidung nicht mehr durch die Person verwendet, wird diese gereinigt und als gereinigt gekennzeichnet.

Die Waffen und Sportgeräte sind Eigentum der ESG und werden den Schützen mit der passenden Munition zur Verfügung gestellt (im Jahresbeitrag enthalten).

Schießkleidung

Vereinskleidung, wie Polo- und Sweatshirts und Trainingsbekleidung, kann privat oder über die Jugendleiter beschafft werden. Für Polos und Sweats gibt es einen Verleihpool, dazu spricht bitte die Jugendleitung an.

Lehrbücher

Sachbücher zur Vorbereitung des Trainings liegen im Jugendschrank. Diese Bücher und Ausbildungsmittel können durch die ÜL ausgeliehen werden. Als Nachweis ist die Ausgabeliste auszufüllen.

Anlage 6